**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 47

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den 10. Februar in Bern stattsand und vollzählig besucht war, wurden vorerst das Arbeitsprogramm und Büdget pro 1913 genehmigt, die beiden Vereinssekretäre Dr. Bolmar und Krebs, sowie das weitere Personal auf eine neue Amtsdauer bestätigt und in die Zentralprüfungstommission an Stelle der demissionierenden H. Boosgegher in Zürich und Schreinermeister Früh in St. Gallen gewählt die Herren J. Bieser, Sekretär der kantonalen Bolkswirtschaftsdirektion in Zürich, und Malermeister D. Mörikofer in Frauenseld. Die bisherigen Mitglieder dieser Kommission, sowie deren Präsident Herr Leon Genoud in Freiburg, wurden bestätigt.

Als Haupttraftandum der nächsten Delegiertenversammlung in Langenthal (Mitte Juni) murde bestimmt: bie Besprechung des von der Zentralleitung ausgearbeiteten Entwurfes zu einem Bundesgefet fiber "die Arbeit in den Gewerben", als weiterer Teil der Diefer Entwurf fo'l als elogen. Gewerbegefetgebung. Barallelgeset jum Fabritgefet die besondern Berhältniffe zwischen Arbeitgebern und Arbeitern in den Gewerben und nach deren befondern Bedürfniffen regeln. Entwurf wurde vom Zentralvorstand gründlich diskutiert. Nach nochmaliger Prüfung und allfälliger Berücksichtigung ber empfangenen Unregungen foll ber Entwurf auch den Settionen zugestellt und fodann zu Sanden der vorberatenden Behörden publiziert werden. — Auch die in lettjähriger Delegiertenversammlung erhaltenen Aufträge wurden im Zentralvorstande besprochen und die Beröffentlichung einer bezüglichen Flugschrift beschloffen.

- Das Arbeitsprogramm für 1913 lautet:
- 1. Borarbeiten für die eidgen. Gewerbegesetzgebung, betreffend
  - a) Arbeit in den Gewerben,
  - b) Berufslehre und Berufsbildung.
- 2. Stellungnahme zur Revision des Fabrifgesetes.
- 3. Regelung bes Submiffionsmefens:
- 4. Staatliche und fommunale Monopole (Glektrizitäts, Baffer, Gasinftallation usw.).
- 5. Stellungnahme zu den Ronfumvereinen.
- 6. Ausstührung des Bundesgesetzes betr. Kranken- und Unfallversicherung.
- 7. Magnahmen zur Verhütung und Befampfung ber Streifs.
- 8. Borarbeiten für die Beteiligung an der Landesausftellung.
- 9. Ergebniffe der eidgen Betriebszählung, Rutbarmachung für unsere Zwecke.
- 10. Förderung der Berufsbildung, speziell in Buchhaltung und Preisberechnung
- 11. Förderung der beruflichen Organisation im allgemeinen.

## Arbeiterbewegungen.

Die Verständigung im Zimmerleutestreit bei den Arbeiten sür die Landesausstellung in Bern ersolgte auf nachstehender Grundlage: 1. Die bisherige Arbeitszeit von 10 Stunden täglich bleibt, nachdem die Arbeiter ihre Forderung auf neuneinhalbstündige Arbeitszeit fallen ließen, weiter bestehen. 2. Der Durchschnittslohn sür Zimmerleute auf dem Aufstellungsplatz soll bei jedem Weister, pro Stunde berechnet, 70 Rp. betragen. Damit tritt für die streikenden Zimmerleute eine Lohnerhöhung von zirka 5 Rp. per Stunde ein.

# Verschiedenes.

† Andreas Walch, Baumeister, Zürich, ber in Bautreisen der Stadt Zürich wohlbekannte Mann, starb am 31. Januar a. c. infolge Herz= und Nieren=Uffektionen im Alter von 54 Jahren. Aus dem Vorarlbergischen gebürtig, kam er schon in früher Jugend nach Wintersthur und dann nach Zürich, um sein täglich Brot als Maurerhandlanger zu verdienen. Er erwarb sich durch feine Intelligenz bald gründliche Kenntnisse im Baugewerbe und nachdem er vorerst etliche Jahre als Polier in einem der bedeutenosten Baugeschäfte der Stadt Zürich tätig gewesen war, konnte er zufolge seiner Tüchtigkeit und Schaffenofreude vereint mit seiner Sparsamkeit ein eigenes Geschäft gründen. Die Gebäulichkeiten der Brauerei Tiefenbrunnen, diejenigen der Aktienbrauerei Zürich, das architektonisch schön gebaute Schulhaus am Birschengraben und eine große Anzahl anderer Gebäude, die im Laufe der Jahre durch seinen Unternehmungs= geist entstanden sind, bilden ein sprechendes Zeugnis des Könnens des Verstorbenen. Sein aufrichtiges, gerades Wesen und seine vielseitigen Berufskenntnisse erwarben ihm treue Freunde und einen bedeutenden Rundenfreis. Er hat es zu etwas gebracht, dieser Mann, schade nur, daß er so bald aus dem trauten Familien= und Freundes= treis hat scheiden muffen. Er ruhe in Frieden.

Zu Lehrern an der Gewerbeschule in Zürich wurden auf eine Amtsdauer von 6 Jahren gewählt: Gottlieb Flg, Architekt von Salenstein (Thurgau) an der Abteilung für Baulehrlinge; G. Spieß, Ingenieur, von Bülach an der Abteilung für Mechaniker; Dr. H. Hirzel, Sekundarlehrer, von Bubikon, für geschäftsskundliche Fächer.

Hochbauamt der Stadt Zürich. Nach einer Zufammenstellung des Hochbauamtes verursachten die in den Schulhäusern und Turnhallen in der Stadt Zürich zerbrochenen Fensterscheiben letztes Jahr total Fr. 1995.40 Kosten.

Baugesellschaft Sihltal, Zürich. Die Generalversammlung genehmigte die Rechnung für 1912 (erstes Geschäftsjahr) und beschloß den Gewinnsaldo für Abschreibungen zu verwenden und somit für das erste Jahr von der Ausrichtung einer Dividende abzusehen. Die im September 1911 gegründete Gesellschaft hat in Adliswil vier Wohnhäuser erstellt, die sämtlich vermietet sind. Die Gesellschaft wird die Bautätigkeit wieder ausnehmen, sobald sich hiesür die Notwendigkeit eingestellt haben wird.

Reduktion des Gaspreises in Brugg (Aargau). In Anbetracht des erst kurzen Bestandes der Gassabrik Brugg hat sich der Gaskonsum schon recht gut eingesbürgert; er mürde zweisellos noch größer sein, wenn der Preis reduziert werden könnte. Wie den Gemeinderatsverhandlungen zu entuchmen war, tendiert man darauf hin eine Reduktion in absehbarer Zeit eintreten zu lassen; diese würde ganz sicher den Gaskonsum stark heben.

Die Lieferung einer neuen Turmuhr für St. Mangen in St. Gallen nach dem Chronometer-Freipendelsisstem mit elektrisch-automatischem Gewichtsaufzug wird an J. Mäder, Turmuhrenfabrikant in Andelfingen (Zürich) vergeben.

Eine Wasserheizungsanlage wird im Knabenschulhaus in Rheinselden (Aargau) erstellt; die Aussführung ist der Firma Altorfer, Lehmann & Cie. in Zofingen um die Summe von 6160 Fr. übertragen worden.

Wasserversoraung Gippingen - Felsenau (Nargau). Die nach den Plänen des Ingenieurs Bischoff ausgearbeitete Anlage mit Quellenfassung oberhalb Etzwil und Leitung durch Hettenschwil nach den Hauptneten Gippingen und Felsenau ist der Baufirma Meier von Schwaderloch übertragen worden. Kostensumme 65,000 Fr.

Gine Solzfabrit in Bruffel niedergebrannt. Brand von ungewöhnlicher Ausdehnung hat am 13. Febr. die Holzfabrik und Sägemühle von F. Damman & Bafcher in einer Bruffeler Vorftadt vollftandig zerfiort. Die Fabrikanlagen, die einen Raum von über 15,000 m² bedecken, sind total eingeäschert worden. Der angerichtete Schaden beträgt über eine Million. Etwa 350 Arbeiter werden beschäftigungslos.

## Literatur.

Der prattifche Bafferfachmann. Bon Dr. Bagen= Breis 1.35 Fr. Tormin Berlag, Berlin fnecht. NW. 40.

Der Inhalt des Buches betrifft einen vom Verfasser abgehaltenen Aursus über das Thema:

"Was muß der praktische Wasserfachmann von den Eigenschaften des Wassers in physikalischer, chemischer und bakteorologischer Hinsicht wissen und wie weit kann er dieselben selbst erkennen und vorbeurteilen?"

Von Wasserwerts-Betriebsleitern wird dies Buch mit Freuden begrüßt werden, zumal in demselben in leicht= faklicher Weise eine Einführung in die verschiedenen Untersuchungs-Methoden geschieht.

# Mus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkaufs-, Taufch- und Arbeitogesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Juserateuteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Shiffre" erscheinen sollen, wolle mas 30 Cts. is Marien (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1487. Konftruktions-Werkstätte sucht eine gebrauchte, gut erhaltene Bohrmaschine mit mindestens 1 m Ausladung, eingerichtet jum schwenken sowie auf- und abwärtsfahren, sowie eine gut erhaltene Leitspindel-Drehbant, sirfa 2 m Bangenlänge, nebst aller Zubehör. Offerten unter Chiffre B 1487 an die Exped.

1488. Wer liefert trockene, parallele Fichtenbretter, I. und I./II. Klasse in Stärken von 12, 15, 18, 24 und 30 mm, 4-6 m lang und von 25 cm Breite aufwärts, gegen bar? Offerten unter Chiffre W 1488 an die Exped.

1489. Wer hatte eine kleine Staubabsaugemaschine, paffend

für eine Schleifmaschine, billig abzugeben?

1490. Wer hätte eine ältere, ganz billige Bandsage für kleinen Gebrauch abzugeben?

1491. Wer liefert 400 m² Cschen-Alogbretter, 3, 4, 5 und 6 m lang, 40 mm dick, aus Alögen (astreinen) von 35 cm auf-wärts Durchmesser, saubere weiße Ware, frischer Einschnitt? Of-ferten unter Chiffre K 1491 an die Exped.

1492. Ift eine Beizung mit Rießener Ofen Ginfat in den aufgeseten Defen im Bohnzimmer und Beiterleitung der Barme in die obern Schlafzimmer vermittelst Kanälen, welche in die obere Korridordecke verlegt würden, zu empfehlen? Hat diese Heizung, die derjenigen der alten Kömer ähnlich ist, nicht den Nachteit, daß die Luft zu trocken wird? Ist diese Heizung der billigern Anlage wegen der Zentralheizung vorzuziehen? Bei welcher stellt sich der Verbrauch des Materials niedriger? (Partere: 2 Zimmer und Küche; letztere weil auf Gas gekocht wird etwas temperier-bar, Heizung von der Küche oder Korridor aus. Für das Wohnzimmer an die Küche anstoßend ist ein einsacher aufgesetzter Ofen mit Tritt vorgesehen. I. Stock: 3 Schlafräume.

1493. Wer liefert 1 Waggon aftfreie, 20 mm Bretter, rotz tannen, 12—20 em breit? Offerten unter Chiffre K 1493 an

die Exped. 1494. Mit was lassen sich Marmor-Denkmäler und Buchstaben reinigen und auffrischen und wo sind die Sachen dazu er-

1495 a. Wer liefert Mühl- und Kreisfägenblätter an Wiederverkäufer? b. Wer hatte 2 Stück gut erhaltene T-Balken, 100 bis 120 mm hoch und 4-5 m lang, billig abzugeben?

1496. Wer liefert prima gesunde und trockene Buchendillen in Dicken von 40, 45, 50, 60 und 70 mm, ferner diesjährige Buchendillen, gedämpft, in Dicken von 50, 75 und 110 mm? Offerten mit Preisangabe per m³ unter Chiffre H 1496 an die Expedition.

1497. Wer liefert zirfa 10 Stück gut erhaltene Karretten? Offerten unter Chiffre R 1497 an die Exped.

1498. Wer hatte einen gebrauchten Beizkeffel für Baffer-

heizung (Niederdruck), gut erhalten, abzugeben?

1499. Wer hat größere Posten Gasrohr-Abfälle von 70
bis 120 cm Länge und von 3/4" bis 11/2" Stärke billig abzugeben? Offerten an Kaegi & Krebs, Konstruktionswerkstätte, Dietikon (Zrch.)

1500. Wer hatte Leder-Treibriemen wie nachstehend angegeben in prima Qualität abzugeben? Zirka 60 m 80 mm breit und 50 m 100 mm breit, einfach; ferner 17 m 150 mm breit und 14 m 300 mm breit, beide lettere 12 mm dick und doppelt. Offerten mit Mufterabschnitten erbeten unter Chiffre EB 1500 an die Expedition.

1501. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Bandagendrehbank event. Kopfbank jum Abdrehen der Bandagen billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1501 an die Exped.

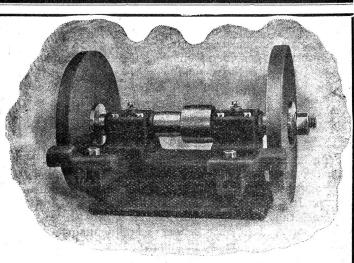
1502. Welches Holggeschäft liefert aftreine, gedampfte, buchene Bretter in Stärken von 50-120 mm?



Schleifmaschinen

für alle Zwecke in jeder Ausführung.

1798 a



Verlangen Sie KATALOGE durch

**W. Wolf,** Ing., vorm. Wolf & Weiss, **Zürich I** 

Brandschenkestrasse 7.